

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1860

Donnerstag, 12. Mai 2022

WIR SIND TEIL DER EU!



Hallo!

Wir sind die 4A der Mittelschule Ottensheim aus Oberösterreich. Wir sitzen hier in der Demokratiewerkstatt in Wien und beschäftigen uns mit der EU. Wir behandeln diese Themen: das EU-Parlament, der Alltag in der EU und die Geschichte der EU. Wir wünschen unseren Leser*innen viel Spaß beim Lesen.

David (14) und Jakob (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE ENTSTEHUNG DER EU

Muhammed (14), Lucas (13), Dominik (14), Klara (13) und Leonie (14)



Unser Beitrag handelt von der Geschichte der Europäischen Union. Von der Gründung bis heute.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde 1952 die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle, Stahl) von Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande und Belgien geschaffen, um den Frieden in Europa zu sichern. In Rom gründeten diese GStaaten 1957 die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (EAG). 1965 wurden die EGKS, EWG und EAG zur EG (Europäische Gemeinschaft) zusammengefasst. 1992 wurde die heutige EU gegründet.

Der **Binnenmarkt** ist einer der wichtigsten Grundpfeiler der EU: freier Personenverkehr, freier Warenverkehr, freier Dienstleistungsverkehr und der freie Kapitalverkehr.

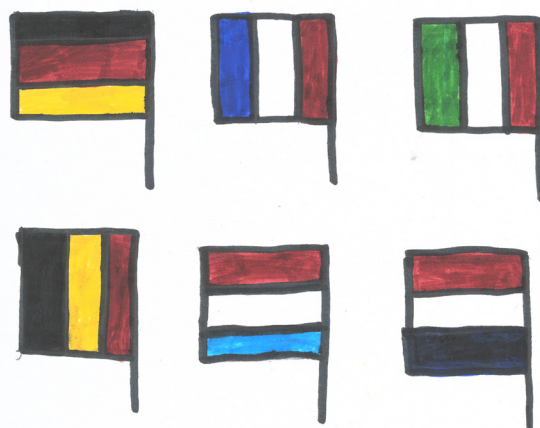
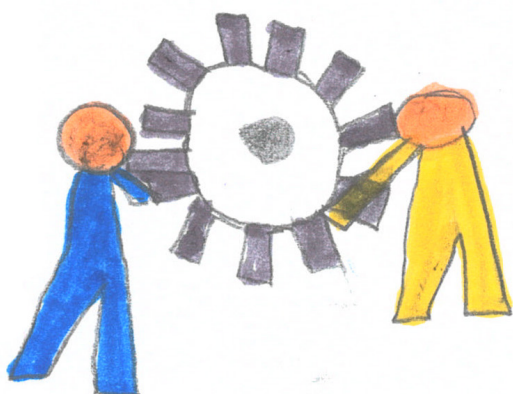
Im Jahr 1995 tritt Österreich gleichzeitig mit Finnland und Schweden bei. Im selben Jahr wurde das

Schengener Abkommen eingeführt. 1999 wurde der Euro eingeführt und 2002 gab es den Euro dann auch offiziell als „Geld“ (Scheine und Münzen) in der EU.

Bei der Osterweiterung 2004 treten Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern bei. Der letzte beigetretene Staat war Kroatien im Jahr 2013. Großbritannien beantragte 2017 den Austritt aus der EU, der 2020 auch erfolgte. Jetzt sind es nur noch 27 Staaten, die sich in der EU zusammenschließen.

Was geschieht in der zukünftigen EU?

Es wäre möglich, dass noch mehrere Staaten der EU beitreten werden und ziemlich sicher, dass immer neue Gesetze entstehen werden.



**In der Europäischen Union geht es um die Zusammenarbeit der Staaten.
Von der Gründung bis zum heutigen Tag und hoffentlich zukünftig auch!**



DAS EU-PARLAMENT

Rosalie (15), David (14), Jakob (14) und Sonja (14)



In unserem Artikel geht es um die verschiedenen Institutionen der EU und was im EU-Parlament genau passiert.

Die EU - eine Demokratie!

Wir haben uns heute angeschaut, wer was in der EU macht. In der EU gibt es 27 Länder mit ungefähr 500 Millionen Einwohner*innen. Die europäische Gemeinschaft ist eine große Demokratie. Was ist eine Demokratie? Bei einer Demokratie dürfen alle mitbestimmen. Jede*r kann die eigene Meinung frei sagen. Mitbestimmen kann man in einer Demokratie oft bei Wahlen. In einer Demokratie wird die Macht verteilt.

Das EU-Parlament

Damit so eine Gemeinschaft funktioniert, braucht man Regeln. Diese Regeln werden im EU-Parlament bestimmt. Das EU-Parlament befindet sich in Straßburg (weitere Standorte gibt es in Brüssel und Luxemburg). Im EU-Parlament gibt es 705 Abgeordnete, die von den Bürger*innen gewählt werden. Sie vertreten die Interessen des Volks und sie werden alle 5 Jahre gewählt. Die Anzahl der Abgeordneten eines Landes hängt von der Größe der Bevölkerung

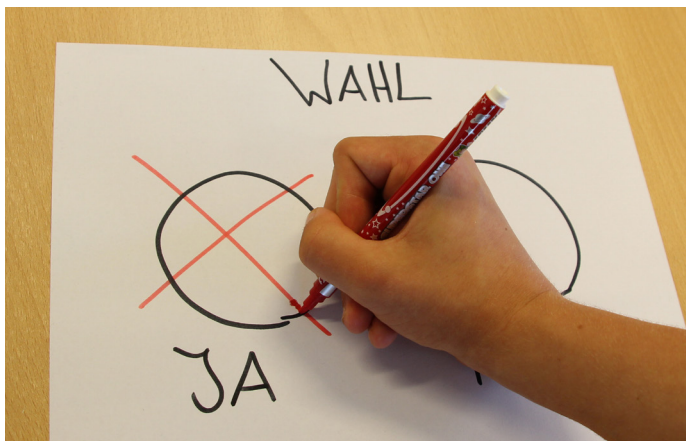
ab. Jedes Land hat zwischen mindestens 6 und maximal 96 Abgeordneten. Das ist so geregelt, damit die großen Länder nicht zu viel Macht haben. Die Abgeordneten sitzen in Fraktionen. In Fraktionen schließen sie sich zusammen, da sie die gleichen Ziele haben. Im EU-Parlament wird sehr viel diskutiert. Viele verstehen die anderen Sprachen nicht, deshalb gibt es Übersetzer*innen.

Die Aufgaben des EU-Parlaments

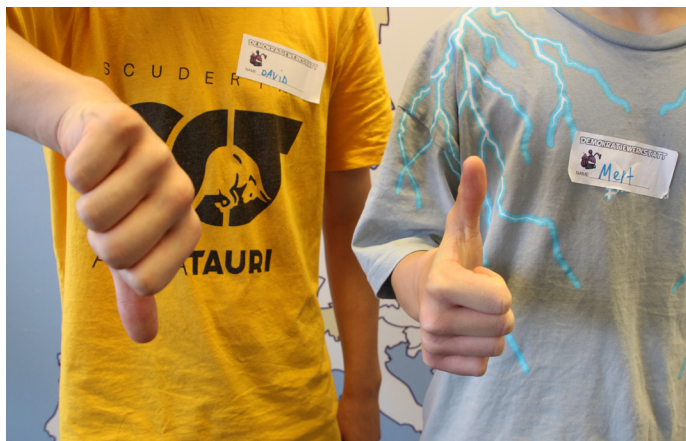
Gemeinsam mit dem Rat der EU beschließt es Gesetze. Diese Gesetze gelten in allen EU-Ländern. Es kontrolliert die Kommission und den Rat der EU. Das EU-Parlament genehmigt mit dem Rat der EU auch das Budget.

Weitere wichtige Institutionen in der EU sind: die EU-Kommission, der Rat der EU, der Europäische Rat und der Europäische Gerichtshof.

Es ist wichtig, darüber Bescheid zu wissen, denn ab 16 Jahren darf man in Österreich wählen. Dabei sollte man nicht einfach irgendwas ankreuzen!



Die Abgeordneten im EU-Parlament werden vom Volk gewählt.



Im Parlament stimmen die Abgeordneten über Gesetze ab.

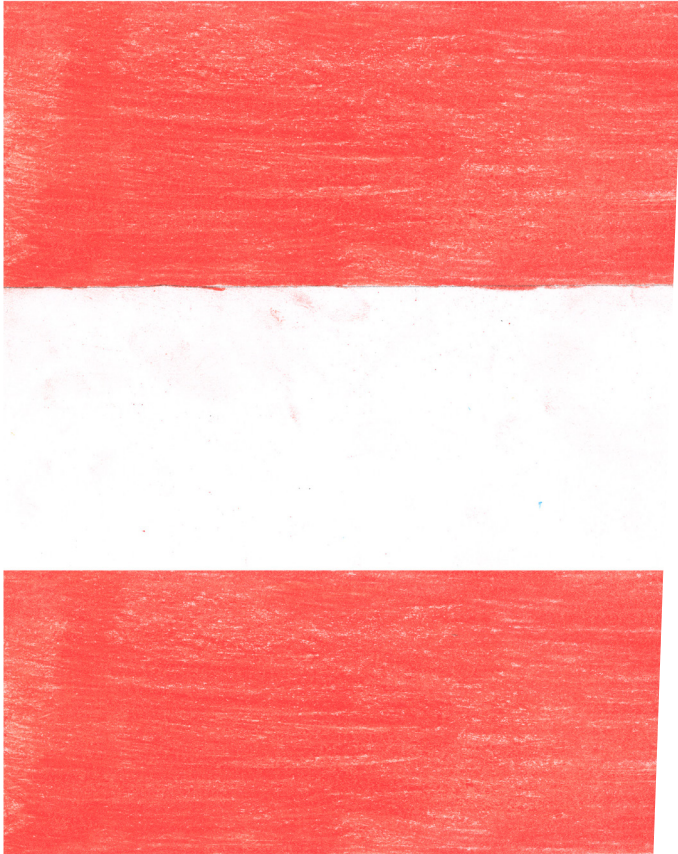


Im EU Parlament wird viel verhandelt und diskutiert.

Im EU-Parlament vertreten die Abgeordneten die unterschiedlichen Meinungen ihrer Wähler*innen.

ÖSTERREICH, WIR UND DIE EU

Sandro (13), Lara (14), Celina (14), Leonie (13) und Roman (15)



Wir haben uns heute angeschaut, wann und wie Österreich der EU beigetreten ist, wie viele Leute es damals wollten und einiges mehr. Außerdem haben wir einige Vorteile, die der EU-Beitritt Österreichs für uns hatte, formuliert.

Österreich in EU

Kurzer Steckbrief von Österreich

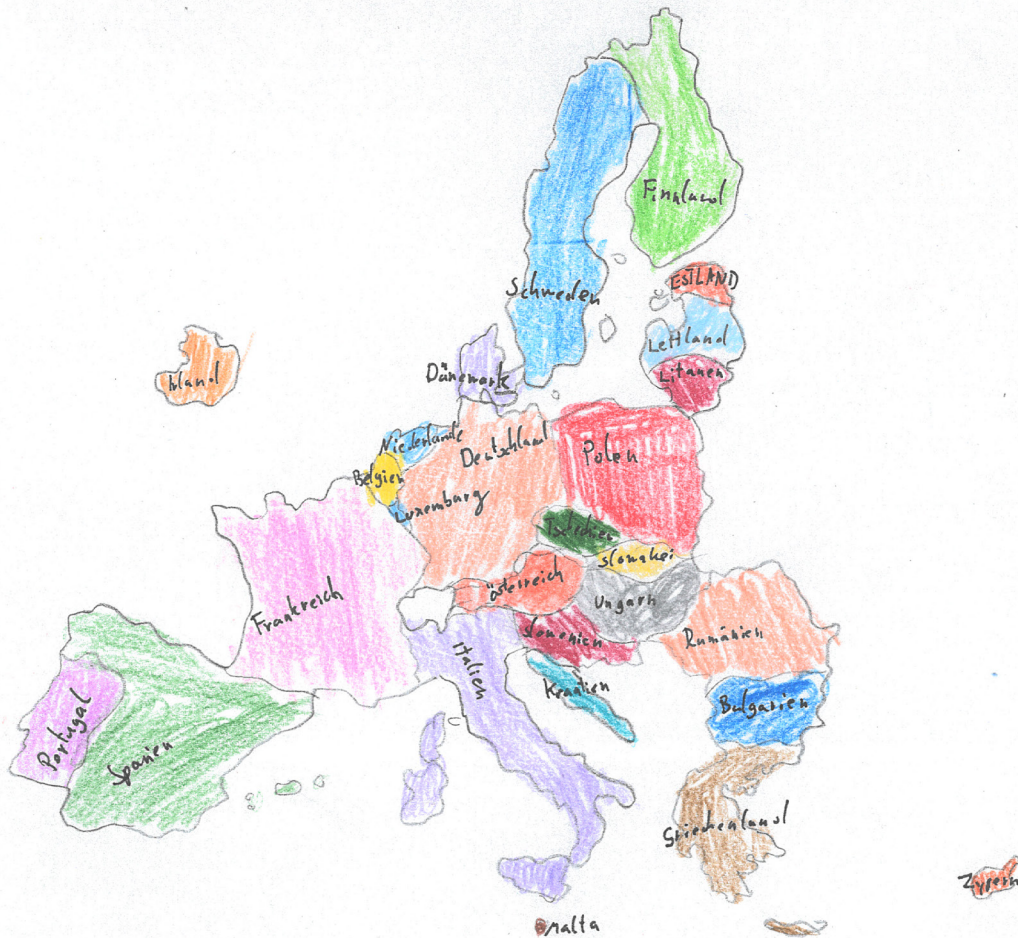
Beitritt zur EU:	1995
Euroeinführung:	1999/2002
Abgeordnete:	19 Abgeordnete im EU-Parlament
Hauptstadt:	Wien
Bevölkerung:	ca. 8,8 Millionen
Vorherige Währung:	Schilling

Durch den Beitritt zur Europäischen Union erhielt das österreichische Volk viele Vorteile, zum Beispiel das freie und einfache Reisen in andere EU-Länder oder einen leichten und schnelleren Handel. Damit Österreich der EU beitreten konnte, musste eine Volksabstimmung stattfinden. Diese fand im Jahr 1994 statt. 66,6% der Bevölkerung waren dafür

und 33,4% dagegen. Durch den EU-Beitritt trifft Österreich nicht mehr alle politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen allein. Als Teil einer Gemeinschaft hat man sich auf Regeln für alle geeinigt. Man sagt, Österreich hat so wie alle anderen EU-Staaten Entscheidungsmacht abgegeben, sich aber auch viele Vorteile gesichert. So haben die Bürger*innen schon erwähnte Rechte und Möglichkeiten, aber auch weitere, so wie überall in der EU arbeiten, studieren oder leben zu können.

Wusstest du schon?

Wie kann man EU- Mitglied werden?
Der Beitritt ist nicht leicht. Er ist mit strengen Auflagen und Aufgaben verbunden. Für alle Beitritte ist die Zustimmung aller anderen EU-Länder nötig.



Auch Österreich ist ein wichtiges Mitglied der 27 EU-Länder.

Auch auf unser Leben hat der Beitritt von Österreich zur EU Auswirkungen. Ein paar davon wollen wir euch hier vorstellen:

- Dadurch, dass wir in der EU sind, zahlen wir mit dem Euro. Wir können nicht nur in Österreich mit dem Euro zahlen, sondern auch in anderen Ländern. Das hat z. B. den Vorteil, dass wir, wenn wir reisen, nicht dauernd Geld wechseln müssen.
- Dadurch, dass Österreich Teil der EU ist, gibt es auch die Möglichkeit, sich in anderen Ländern weiterzubilden. Und das ganz problemlos.
- Dadurch, dass Österreich in der EU ist, gibt es auch Vorteile im Handel. So haben wir auf Produkte aus anderen Ländern der EU leicht Zugriff.

Im Großen und Ganzen finden wir es gut, dass wir Teil der EU sind. Durch diese beschriebenen Vorteile geht es uns gut.





IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



4A, MS Ottensheim,
Bahnhofstraße 5, 4100 Ottensheim